

FUNK IM JEEP

TEIL 2



Fotos: Neuner-Funk

Welches CB-Funk Gerät soll ich kaufen?

Für den eiligen Leser: Nehmt das Stabo XH96006e mit dem Stabo Kfz-Adapter XH9006e, wenn's zwar mit Aussenantenne sein soll, aber noch nicht ganz so fest eingebaut (keine Schrauben, keine Löcher), oder das President Williams ASC Black-Box, wenn's fest eingebaut sein soll. Wer's qualitativ am hochwertigsten haben will und etwas Einbauplatz hat greift zum President Grant II. Weiter mit „Welche Antenne brauche ich?“

Bevor wir uns jetzt der Gerätefrage zuwenden gibt's nochmal etwas Theorie, die uns zu einem quasi unerlässlichem Feature für Jeoper führen wird, dem Automatic Squelch (Automatische Rauschsperrung, abgekürzt ASC).

ASC

Jeder der schon mal eine Frequenz an einem Mittelwellenradio eingestellt hat kennt das statische Rauschen unserer Atmosphäre. Ist auf einer Frequenz gerade kein Sender aktiv, z. B. weil gerade keiner was sagt, dann verstärkt der Empfänger die Antennensignale soweit, daß das atmosphärische Hintergrundrauschen hörbar wird. Dieses Rauschen ist immer vorhanden. Es wird durch Sterne im Kosmos verursacht und durchdringt unsere gesamte

Atmosphäre. Da ein Empfänger von sich aus ja nicht wissen kann wann grad keiner sendet, verstärkt er immer weiter, solange bis er etwas empfängt, nämlich dieses atmosphärische Rauschen. Leider hört sich das sehr nervig an wenn dauernd lautstarkes Rauschen aus dem Lautsprecher tönt. Man kann sich kaum noch unterhalten.

Gegen dieses unangenehme Rauschen haben die Funker die Rauschsperrung entwickelt. Ein Regler, der die Verstärkung des Empfängers begrenzt. Man dreht die Rauschsperrung solange zu bis man kein Rauschen mehr hört. Praktisch, oder? Leider nicht ganz. Das Hintergrundrauschen ist je nach Wetterlage und Standort unterschiedlich stark, d. h. in einem Moment war's noch ruhig, im nächsten rauscht's schon wieder und man muss weiter zudrehen. Leider wird damit aber auch die Empfangsempfindlichkeit reduziert und zwar derart drastisch, daß oft nach ein paar Mal zudrehen kein Empfang mehr möglich ist. Eigentlich müsste man am laufenden Band die Rauschsperrung nachregeln. Man muss nämlich auch wieder aufdrehen, sonst empfängt man wirklich nichts mehr. Nur welcher Fahrer hat dazu schon Zeit, gerade wenn man auch noch in einer kniffligen Geländepassage steckt. Die Folge: An den Reg-

lern gedreht wird immer nur dann wenn's rauscht und zwar zugezogen. Plötzlich stellt man fest, daß man ja gar nichts mehr empfängt. Meist kommt dann der Hilfeschrei „Kann mir mal jemand helfen? Meine Funke ist kaputt!“. Ich habe zahlreiche Geräte „repariert“ indem ich einfach die Rauschsperrung aufgedreht habe.

Jetzt kommt die gute Nachricht: Es geht auch besser! Es gibt Geräte mit sogenannter automatischer Rauschsperrung, oder auch Automatic Squelch, meist als ASC abgekürzt. ASC nimmt euch diese fortlaufende Nachregelarbeit ab. Bei einem idealen ASC hört ihr kein Rauschen mehr, aber dennoch sind eure befreundeten Jeoper klar und deutlich zu empfangen. Es gibt verschiedene ASC Systeme. Jeder Hersteller hat hier sein eigenes Geheimrezept wie er diese Automatik baut. Die besten ASC Systeme hat President.

*Rat vom Fachmann:
Zur Anwendung im Auto immer ausschließlich Geräte mit Automatic Squelch, sprich ASC kaufen!*

Multinorm

Viele Geräte sind heutzutage sogenannte Multinormgeräte. Das sind Geräte, die sich auf die einzelnen Ländervorschriften einstellen lassen, so daß Kanal- oder Modulationseinschränkungen automatisch

beachtet werden. Die Einstellungen für DE sind übrigens die liberalsten, wo eigentlich alles geht was mit CB machbar ist. Aber: Multinormgeräte sind in Österreich generell verboten. Bereits der pure Besitz ist strafbar, nicht nur der Betrieb.

Und noch ein Tip:

Bedenkt die Lautstärke in eurem Fahrzeug auf der Autobahn. In einem Wrangler mit Softtop wird's da schon bei 100 km/h richtig laut. Die meisten Funken haben nur relativ schwache Lautsprecher eingebaut, die auf einen normalen Pkw ausgerichtet sind. Nehmt also unbedingt ein Gerät mit Lautsprecherbuchse um nachträglich hier was Stärkeres anschließen zu können. Mehr dazu dann bei der Besprechung des Zubehörs in einer späteren Ausgabe.

Kommen wir nun also zur Auswahl des passenden Gerätes. Um es gleich vorweg zu nehmen: Die Auswahl ist riesig. So riesig, daß es dieses jene eine beste aller Geräte gar nicht gibt. Es kommt nämlich auch ganz maßgeblich darauf an wie die Platzverhältnisse in eurem Auto beim Einbau aussehen. Die weltbeste Funke nutzt euch gar nichts, wenn ihr sie wegen Platzmangels im Kofferraum unterbringen müsst und fortan nicht mehr an Display und Regler kommt. Unterteilen wir die Geräte also in ihre Einbauarten:

Klassische Zigarrenkiste

So ungefähr schauen alle Einbaugeräte aus. Eine Zigarrenkiste – an der kurzen Seite die Bedienelemente und der Mikrofonanschluss, gegenüber an der Rückseite die Verbindungen für Antenne und Strom und meist nach unten gerichtet der eingebaute Lautsprecher. Das klassische 70er-Jahre-Design. Qualitativ ist gegen diese Geräte nichts zu sagen, aber wie baut man so eine Schachtel ein, daß man hinterher auch problemlos an die Bedienelemente kommt. Zumindest im Wrangler gibt's genau genommen nur eine vernünftige Lösung: Eine Dachkonsole zwischen Scheibenrahmen und Überrollbügel. Sowas kann man selber bauen oder im einschlägigen Zubehörhandel ordern. Mit etwas Glück findet dann die Sonnenbrille auch gleich noch ein Zuhause.

Aber Dachkonsolen sind nicht jedermanns Sache, nehmen sie doch einiges vom Cabrio-Feeling beim offenen Fahren. Ausserdem schaut ein aktueller Grand Cherokee Summit Edition mit einer selbst genieteten Dachkonsole quer vorm Panoramadach auch irgendwie blöd aus.

Wer den Platz für so ein Gerät findet sollte sich unbedingt bei der Firma President anschauen. Das sind zwar teure Geräte, aber nichts kommt an ein President ran. Sozusagen der Rolls-Royce unter den Funken. Die Verbindungsqualität mit einem President kommt schon fast an eine Telefonverbindung ran – sagenhaft!

Das Feinste vom Feinen moderner CB-Funk Technik ist das President Grant II – besser geht's wirklich nur noch wenn ihr zwischen den Autos Kabel verlegt. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/President-CB/President-Grant-II-Multinorm-EU-CB-Geraet::8696.html>



Man kommt aber auch schon recht günstig in den Genuss guter President Technik mit dem Teddy ASC (siehe S. 16 oben). <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/President-CB/President-Teddy-ASC::4679.html>

In den meisten Fahrzeugen ist es schwierig einen geeigneten Einbauplatz zu finden, daher ja auch die folgenden Empfehlungen in anderen Geräteklassen. Es gibt jedoch auch im klassischen Zigarrenkistenformat einen interessanten Pro-



blemlöser, incl. ASC und auch noch supergünstig: Das wohl kleinste CB-Funkgerät der Welt, das Albrecht AE6110. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Albrecht-CB/Albrecht-AE6110-Multi-Norm-CB-Geraet-superklein::9166.html>

Geräte für den Ein-DIN-Radioschacht

Es soll ja Leute geben, die brauchen kein Radio. Oder andere haben einen Zwei-DIN-Schacht und bauen ein klassisches Ein-DIN-Radio ein, sprich eine DIN Höheneinheit ist noch frei. In solchen Fällen gibt's eine perfekt einfache Lösung für die Funke: ein DIN Einbaugerät! Ja, sowas gibt's. Natürlich kann man sich für nahezu jedes Zigarrenkistengerät mit dem Vorschlaghammer selber einen passenden DIN Einbaurahmen zusammendengeln. Die meisten Geräte sind kleiner als der DIN Schacht, also braucht's nur etwas handwerkliches Geschick. Nur der eingebaute Lautsprecher muss noch nach aussen gelegt werden. Einfacher geht's aber beim traditionellen Hersteller Stabo.

Das Stabo XM3003E incl. Rahmen lässt sich einfach in einen DIN Schacht schieben und bietet incl. ASC alles was das Jeep-er Herz braucht in solider Qualität mit einfacher Bedienung. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Stabo-CB/Stabo-XM3003E-mit-DIN-Einbaurahmen::1873.html>



Black Box mit abgesetztem Bedienteil

Doch nicht alle von uns wollen auf's Radio verzichten. Nicht verzagen, auch für unsereins gibt's tolle Lösungen. Bei Albrecht gibt's ein Gerät, das man als Blackbox in einen beliebigen Platz verstauen kann, z. B. auch unter den Sitz. Die Bedienteile nebst Display sind in einem abgesetzten Bedienteil

untergebracht, das mit einem relativ dünnen Datenkabel mit dem eigentlichen Gerät verbunden ist. Dabei ist das Bedienteil so kompakt und dünn, daß man es spielend z. B. vor den Schalt-/Automatikhebel montieren kann, oder auf's Armaturenbrett. Das Teil ist wirklich so kompakt, daß es zahlreiche Ideen geben dürfte wo man das einfach unterbringen kann. Achtung: Albrecht hat zwei solcher Geräte im Angebot. Das günstige AE6790 und das teurere AE6891. Finger weg vom kleinen Bruder – der hat kein Automatik-Squelch. Unbedingt das AE6891 nehmen. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Albrecht-CB/Albrecht-AE6891-Multi::4709.html>



Black Box mit Bedienung im Mikrofon

Wer auch das kleine abgesetzte Bedienteil nicht unterbringen kann oder will, dem kann mit einer weiteren Black-Box Variante geholfen werden. Es gibt Geräte, die bringen sämtliche Bedientechnik, incl. Display im Mikrofon unter. Das hat zwar den Nachteil, daß die Bedienelemente etwas kleiner ausfallen und man kann auch das Mikrofon nicht gegen ein anderes austauschen, aber man benötigt in der Tat keine sichtbaren Montagen mehr im Auto. Ggf. eine ideale Lösung für designbetonte Automobilisten –



nichts stört die aufwendige Innenarchitektur moderner Luxusliner. Der klassische Vertreter dieser Gattung kommt aus Amerika: Die Cobra 75 ST-EU – leider ohne ASC. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Cobra-CB/Cobra-75-ST-EU-Black-Box-CB-Geraet::7610.html>

Es geht aber auch mit edler President-Technik und mit ASC: Das President William ASC Black Box. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/President-CB/President-William-ASC-Black-Box::6870.html>



Kombigerät mit Bedienteil im Mikrofon

Und dann gibt's da noch eine Kategorie, die passt eigentlich gar nicht zu den Einbaugeräten, weil nämlich gar nichts einzubauen im herkömmlichen Sinne ist. Die Rede ist von Handgeräten, oder auch Handgurken im Funkerjargon. Normalerweise würde sich der Betrieb dieser Geräte innerhalb eines Fahrzeugs verbieten, da viel zu viel Sende-/Empfangsleistung durch die Karosserie gedämpft wird. Aber es gibt Vertreter dieser Zunft, die kann man mit Hilfe eines speziellen Kfz-Adapters an den Zigarettenanzünder und an eine Aussenantenne anschließen und schon hat man mit ein paar Handgriffen ohne echte Einbauarbeit eine brauchbare Funklösung.

Der kostengünstige und im Club auch recht beliebte Vertreter dieser Kategorie ist das Alan 42 Multi. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Alan-CB/Alan-42-Multi-D4::474.html>

Das Besondere: Hier ist alles Zubehör gleich im Paket enthalten. Antenne dran, Stecker in den Zigarettenanzünder und los geht's. Und wenn's mal mobil ausserhalb des Autos sein soll: Kein Problem ein Batteriefach ist auch dabei. Einfach umstecken und man hat eine klassische Handgurke. Leider hat das Alan 42 Multi kein ASC und ich hab's glaub ich schon mal erwähnt: Finger weg von Geräten ohne ASC. Also was tun?



Es gibt auch noch einen echten Geheimtip: Das Stabo XH96006e hat ASC und ist mit bester President Technik ausgestattet. Wie das jetzt plötzlich eine Stabo Empfehlung, aber Technik von President? Ja, beide Firmen haben dieses Gerät zusammenentwickelt und es wird baugleich unter beiden Marken angeboten. Nur ist es bei Stabo deutlich günstiger, trotz exakt gleicher Technik. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/CB-Funk/Stabo-CB/Stabo-XH9006e-CB-Handfunkgeraet::7222.html>



Was die wenigsten wissen: Es gibt von Stabo den Kfz-Adapter für XH9006e (Teile Nr. 71574). Dieser passt problemlos auch auf's Randy 2 und schon hat man eine genauso flexible Lösung wie bei Alan, aber qualitativ auf höchstem Niveau. <http://www.pmr-funkgeraete.de/Funkgeraete/Zubehoer-CB/AFU/Netzgeraete/Stabo-KFZ-Adapter-fuer-XH9006e-71574::7325.html>

Im dritten Teil dieses Artikels in der nächsten Ausgabe geht es dann um die richtige Antenne.